

S`Hertogenbosch. Beim 44. CHI in den Brabanthallen von s`Hertogenbosch gab es den ersten deutschen Erfolg durch Marcus Ehning in den Springkonkurrenzen.

Deutschlands Springreiter mischten am Freitagabend ordentlich mit beim Internationalen Turnier in den Brabanthallen von s`Hertogenbosch, wo „man“ wohnt, wie es in der Niederlande heißt, und wo man aus gesellschaftlichen Gründen zum Turnier geht. Der dreimalige Weltcupgewinner und Team-Weltmeister Marcus Ehning (Borken) gewann auf der zwölfjährigen Stute Sabrina die Prüfung mit Siegerrunde und kassierte dafür – seltsamerweise in Schweizer Franken dotiert - umgerechnet 6.175 Euro. Dahinter folgten der Brite Robert Smith auf Vangelis und der Niederländer Leopold Van Asten auf Amelie sowie der Ire Denis Lynch auf Lacroix.

In der sogenannten Qualifikation zum Weltcupspringen am Sonntagnachmittag setzte sich im Stechen der frühere Mannschafts-Weltmeister Albert Zoer (Niederlande) auf Sam durch (8.500 €). Mit ebenfalls fehlerfreien Runden in der Entscheidung landeten die Australierin Edwina Alexander auf Socrates, Eric Van Der Vleuten (Holland) auf Utascha, Christian Ahlmann (Marl) auf dem Hengst Taloubet und der frühere Olympiasieger Jeroen Dubbeldam (Niederlande) auf Simon auf den nächsten Rängen. Der viermalige Olympiasieger Ludger Beerbaum (Riesenbeck) platzierte sich auf Chaman als Siebter, Lars Nieberg (Homburg/ Ohm) wurde auf Lucie Achter.

Marcus Ehning - erster deutscher Spring-Sieger in s'Hertogenbosch

Geschrieben von: Dieter Ludwig

Samstag, 26. März 2011 um 10:38
